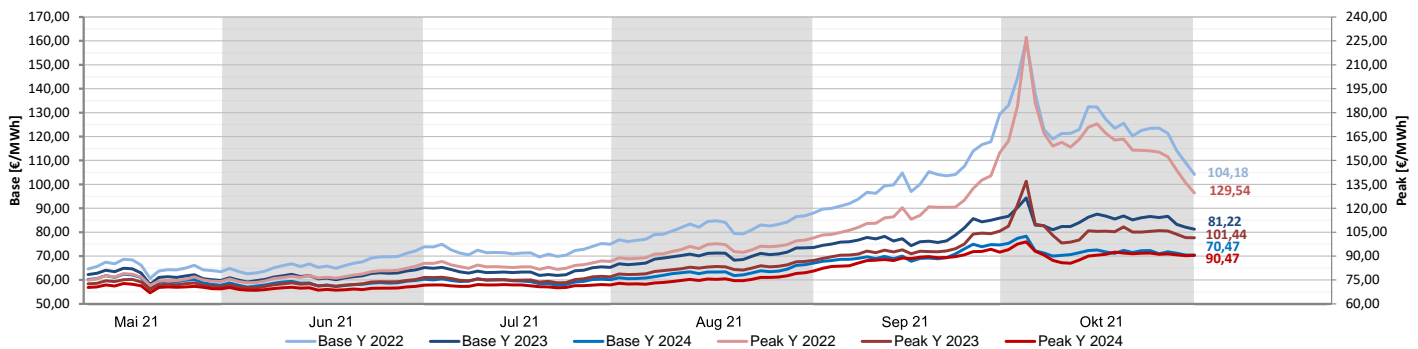


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	01.11.2021	25.10.2021	%		
Base Y 2022	104,18	123,48	-15,63%	160,18	60,41
Peak Y 2022	129,54	156,00	-16,96%	227,25	70,75
Base Y 2023	81,22	86,59	-6,20%	94,35	58,08
Peak Y 2023	101,44	105,50	-3,85%	136,98	68,73
Base Y 2024	70,47	72,34	-2,59%	78,33	56,02
Peak Y 2024	90,47	91,95	-1,61%	98,95	66,05
Base Q1 2022	133,93	182,19	-26,49%	264,36	68,93
Peak Q1 2022	173,50	239,40	-27,53%	409,74	83,34
Base Q2 2022	89,98	99,25	-9,34%	122,43	53,35
Peak Q2 2022	105,97	119,14	-11,05%	149,72	59,25
Base Q3 2022	90,60	101,58	-10,81%	123,55	56,00
Peak Q3 2022	108,49	120,24	-9,77%	150,08	63,54
Base Dezember 2021	139,84	200,10	-30,11%	266,42	66,43
Peak Dezember 2021	200,40	254,88	-21,37%	378,25	86,17
Base Januar 2022	148,59	205,48	-27,69%	277,92	71,80
Peak Januar 2022	200,84	267,85	-25,02%	445,17	103,78

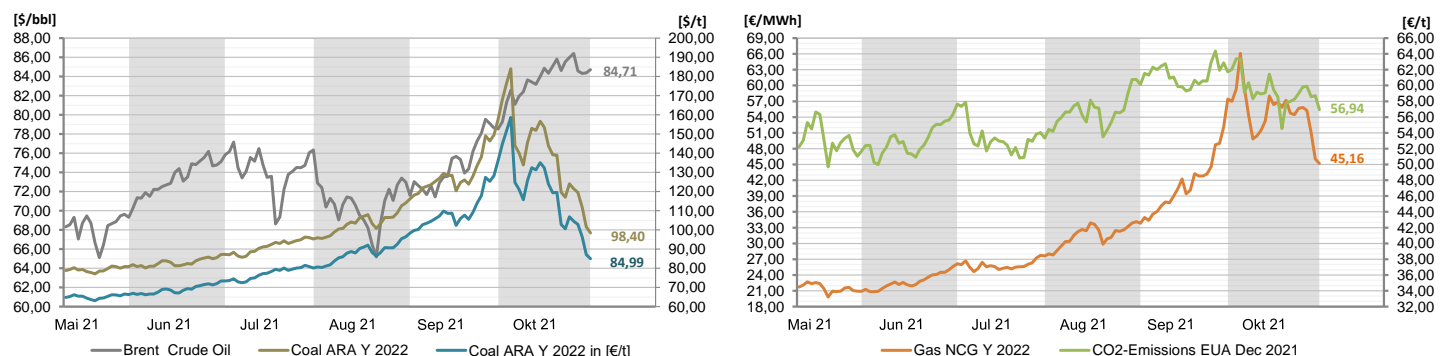
Kommentar - Stromterminmarkt

- Der Stromterminmarkt trat bis zur Wochenmitte auf der Stelle. Am Mittwochabend verkündete dann der russische Präsident Putin, dass sich der staatliche Gaskonzern Gazprom ab der zweiten November Woche verstärkt auf die Befüllung seiner west-europäischen Gasspeicher konzentrieren wird.
- Ein Absturz am Gasterminmarkt war die Folge, der auch den Stromterminmarkt ins Rutschen brachte. Insbesondere am kurzen Ende der Kurve ging es deutlich abwärts. Nach der Kaufpanik Anfang Oktober endete der Monat halbwegs versöhnlich.
- Im November wird der Markt mit Argusaugen darauf achten, ob den Worten auch Taten folgen. Vorerst dürfte die Blickrichtung weiter auf der Unterseite liegen, auch wenn gestern zeitweise wieder Kurssteigerungen den Ton angaben.
- In Summe bleibt das Geschehen volatil und schwer prognostizierbar. Exemplarisch für diese Sichtweise steht die gestrige Achterbahnfahrt im Base-Frontjahreskontrakt. Nach einem Hoch am Morgen an der EEX bei € 114,31 ging es in der Spitze bis auf € 102,00 abwärts. Der Schlusskurs lag dann bei € 105,50.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

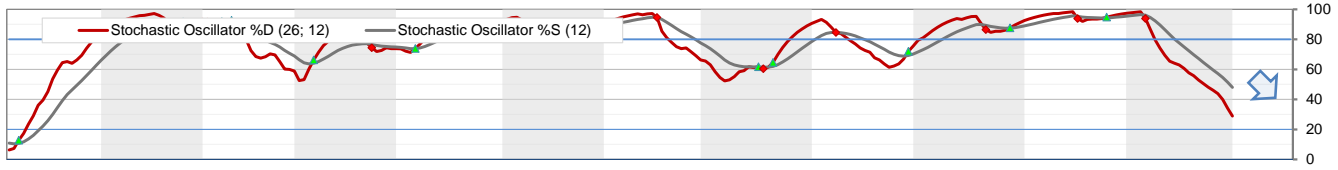
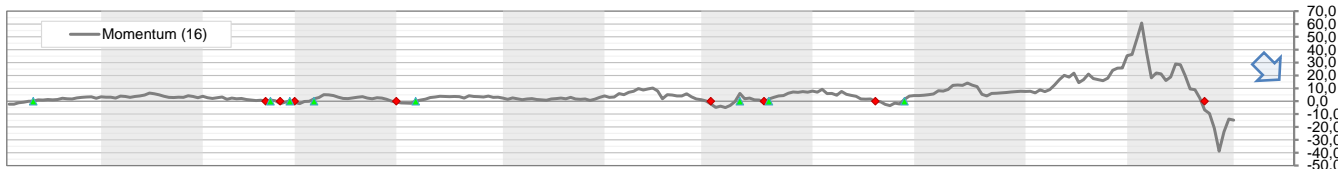
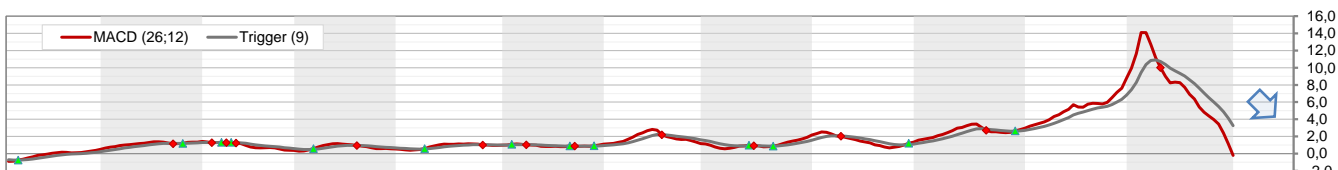
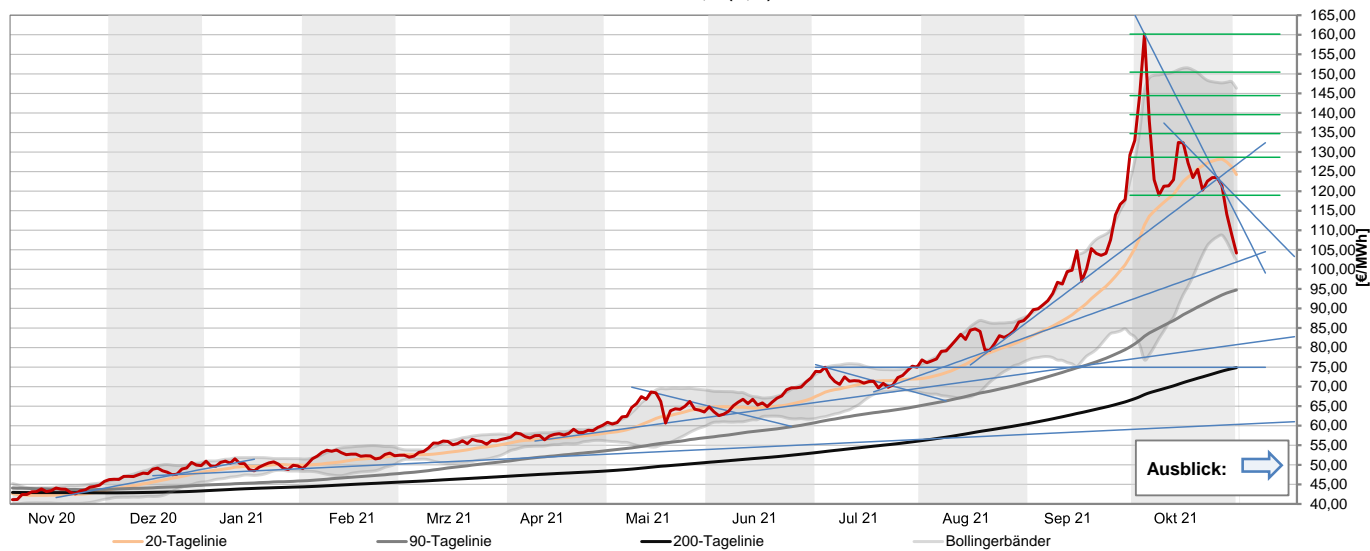
- Der Ölmarkt konnte zu Beginn der letzten Woche seine Rekordstände weiter ausbauen. Am Mittwoch sorgten dann überraschend stark gestiegene US-Rohöllagerbestände für temporären Abwärtsdruck. Insgesamt sei aber angemerkt, dass sich die Lagerbestände nach wie vor auf einem niedrigen Niveau befinden. Der Chef der staatlichen saudi-arabischen Ölgesellschaft warnte vor dem Konflikt, wenn Investitionen in neue Förderkapazitäten reduziert werden. Das könnte einen langfristig höheren Ölpreis zur Folge haben. Viele westliche Ölförderer stehen unter Zwang ihre CO2-Emissionen zu reduzieren, was die Bereitschaft in neue Förderkapazitäten zu investieren deutlich senkt. Auf der anderen Seite sorgte der massive Rückgang am Erdgasmarkt für Verkaufsinteresse. Hinzu kam die Aussicht auf neue Verhandlungen über das iranische Atomprogramm.
- Am Mittwochabend ließ der russische Präsident Putin verlauten, dass Gazprom sich ab dem 8. November vermehrt auf die Befüllung der Gasspeicher in Europa konzentrieren wird. Kräftige Kursrückgänge am Erdgasmarkt waren die Folge. Insbesondere das kurze Ende der Terminkurve geriet unter die Räder. Der niedrige Füllstand der von Gazprom betriebenen Speicher, insbesondere in Deutschland, ist mitverantwortlich für den niedrigen aggregierten Gesamtfüllstand. Der Speicher „Rehden“ war zuletzt nur zu etwa 9% gefüllt. Wäre dieser im saisonüblichen Maße gefüllt, läge der Gesamtfüllstand bei ca. 85% anstatt bei 70%. Gestern Morgen machte sich wieder Unsicherheit bemerkbar, ob der Ankündigung steigender Gasliefermengen nach West-Europa. Auslöser waren Meldungen von der Jamal-Pipeline. Erdgaslieferungen sind seit Samstag zum Stillstand gekommen. Vielmehr wurde die Flussrichtung von West nach Ost geändert. Der Nervosität der letzten Woche folgend, war diese Nachricht mehr als genug, um Kaufinteresse auszulösen. Umso erstaunlicher die folgende Korrektur, die zeitweise sogar zu einem Minus führte. Nachrichtenagenturen zufolge sagte Gazprom, dass den Wünschen seiner europäischen Kunden entsprochen werde. Polen bestätigte am Wochenende, dass die Ströme vertragsgemäß kommen. Der Frontmonat Dezember durchlief an der TTF eine Spanne von fast 13 Euro.
- Am Kohlemarkt wurde der anfängliche Versuch einer Stabilisierung nach dem Absturz in der vorletzten Woche aufgegeben. Der Markt reagierte damit auf neue chinesische Ankündigungen staatlicher Eingriffe. Planungsstellen wollen einen Mechanismus einführen, der langfristig Preisstabilität garantieren soll. Zudem will die Nationale Entwicklungs- und Reformkommission mögliche Preismanipulationen untersuchen. Analog zum Gasmarkt ist die Witterungsentwicklung im Winterhalbjahr die große Unbekannte.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 104,18 (-4,85)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im Base-Future Cal 2022 DE an der EEX zwischen einem Hoch bei 124,75 €/MWh und dem gestrigen Tief bei 102,00 €/MWh.
- Charttechnisch konnte somit die mittelfristige Unterstützung (heute bei 102,31 €/MWh) und das untere Bollingerband (102,18 €/ MWh) gehalten werden. Nur wenn der Bereich nachhaltig unterlaufen wird, ergibt sich weiteres Abwärtspotential.
- In einem solchen Szenario liegen Haltepunkte an der psychologischen 100 -Euromarke und im Zweifelsfall an der 90-Tagelinie (94,74 €/MWh).
- Können sich wieder Kurssteigerungen durchsetzen, ist an den entstandenen kurzfristigen Widerständen (111,27 / 117,17 €/MWh) mit Gegenwehr zu rechnen.
- Werden sie nachhaltig überlaufen, liegt an der Unterseite der zwischen dem 5. und 8. Oktober durchlaufenen Spanne (118,95 €/M Wh) eine nächste Hürde.
- Bei einer Fehleinschätzung folgen die 20-Tagelinie (124,25 €/MWh) und das Tageshoch letzter Woche (125,20 €/MWh).
- Aktuelle EEX-Notierung: 107,10 - 107,45 €/MWh (12:24 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.